

RP vom 3.12.2013

## Runder Tisch strebt Wege ohne Behinderung an

Erkelenzer Bürger sollen sich aktiv beteiligen.

**ERKELENZ** (back) In der Sitzung des Runden Tisches standen die Themen Wege ohne Behinderung und Mobile Senioren im Kreis Heinsberg auf der Tagesordnung.

Ratsmitglied Frank Thies (CDU) ging in seinem Vortrag auf Behinderungen in öffentlichen Bereichen ein. Das Ziel sei, die Punkte aufzulisten, zu bewerten und nach Möglichkeit für schnelle Abhilfe zu sorgen. Geplant sei, dass sich die Bürger per E-Mail ([post@wege-ohne-behinderung.de](mailto:post@wege-ohne-behinderung.de)) melden können. Außerdem sei zu diesem Thema ein Erhebungsbogen bei der Stadtverwaltung erhältlich.

Zu „Mobil im Alter“ referierte Udo Winkens von West Verkehr. Winkens sprach über die Beförderungsmöglichkeiten für Menschen mit und ohne Behinderungen. Neue behindertengerechte Niederflurbusse würden auch immer mehr zum Einsatz kommen. Um die Mobilität älterer Menschen zu verbessern, sind

mittlerweile auch die Seniorenberater im Einsatz, die geschult und den älteren Menschen bei der Mobilität behilflich sind. Sie beraten die Senioren auch, wenn es um das Ausflugsprogramm der West geht. Nähere Informationen gibt es unter 02431 886767. Auch der Multibus steht nach wie vor zur Verfügung. Die Betriebszeiten sind montags bis freitags von 20 bis 22 Uhr, samstags ab 6.30 Uhr sowie sonn- und feiertags ab 9 Uhr. Eine Ausweitung der Betriebszeiten ist nicht vorgesehen.

Für den Arbeitskreis ÖPNV und Verkehr thematisierte Klaus Labahn die Lage am Bahnhof. Der Lift falle oft aus, auch die fehlenden Toiletten würden sich negativ auswirken.

Timo Kerkhoff und Florian Viehmann stellten indes die Arbeit der Jugendbeteiligung vor. Der Runde Tisch lobte das Engagement der jungen Leute bei jugendrelevanten Themen wie die Fahrplanverbesserung im Busverkehr.